

Kinder reden deutlich Klartext

14.06.2013, 19:08 | Lesedauer: 2 Minuten

Von Anna Boos

WESTLICHER RING Grundschüler drehten Kurzfilme zum Thema „Zeige uns dein Leben“.



Jetzt wird Klartext gesprochen: Die Kinder aus den Grundschulen Gartenstadt und Altmühlstraße haben viel zu erzählen. In selbstgedrehten Kurzfilmen sagen sie ganz deutlich, was ihnen an ihrer Schule oder ihrem Wohngebiet gar nicht gefällt und welche Verbesserungen sie sich wünschen.

Die Kinder der beteiligten Grundschulen Gartenstadt und Altmühlstraße verfolgten gespannt, was ihre Mitschüler in den selbstgedrehten Filmen zu sagen haben. (Die Kinder der beteiligten Grundschulen Gartenstadt und Altmühlstraße verfolgten gespannt, was ihre Mitschüler in den selbstgedrehten Filmen zu sagen haben. (Foto: Boos)

Foto: Boos)Fotos (5): Anna BoosAnna Boos

Ihr Newsletter für Braunschweig & Region

Kostenlosen Newsletter bestellen und täglich das Neueste aus der Region im Postfach lesen.

E-Mail*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Jetzt anmelden

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.



„Mir gefällt nicht, dass auf unserem Spielplatz das Spielhäuschen abgerissen wurde.“

Sarah Blank, 10 Jahre, Grundschule Gartenstadt.

„Kinder in Braunschweig – Zeige uns dein Leben“ heißt das Projekt der Naturfreundejugend Braunschweig. „Kinder und Jugendliche haben viel zu berichten, über ihr Leben und ihre Erfahrungen, aber leider werden sie in gesellschaftspolitische Diskussionen nie einbezogen. Wir geben ihnen eine Stimme“, erklärt Oliver Ohm, Bildungsreferent der Naturfreundejugend.

Rund 20 Kinder aus den Grundschulen Gartenstadt und Altmühlstraße haben bei dem Projekt mitgemacht und ihre Meinung gesagt. Die Kurzfilme sind während der Nachmittagsbetreuung

entstanden, für die die Naturfreundejugend Braunschweig zuständig ist.



„Ich wünsche mir einen Freizeitraum für unsere Schule und, dass die Toiletten erneuert werden.“

Lia Bache, 9 Jahre, Grundschule Gartenstadt.

„Film ab!“ hieß es gestern Nachmittag. Für die Präsentation der Filme verwandelte sich das Zirkuszelt auf dem Gelände der Naturfreunde am Südsee in einen kleinen Kinosaal. Statt in roten Plüschsesseln hatten es sich die rund 80 Kinder auf Wolldecken gemütlich gemacht. Die Vorfreude der Grundschüler war groß, denn die Hauptdarsteller in den Filmen waren schließlich sie selbst.

Über die Leinwand flattern Bilder von Sarahs Zuhause. Das Haus von außen, der Blick auf die Wiese vor dem Wohnzimmerfenster. Die Zehnjährige

hat auch den Spielplatz fotografiert, auf dem sie früher immer mit ihren Freunden gespielt hat. Dazu erzählt ihre Stimme: „Aber dann wurde das Häuschen abgerissen und wir müssen jetzt zu einem anderen Spielplatz gehen.“



„Ich wünsche mir mehr Blumen auf dem Schulhof und, dass es kein Mobbing mehr gibt.“

Enrico Schaberich, 8 Jahre, Grundschule Altmühlstraße.

Die Kinder sprechen die Probleme, die sie beschäftigen, deutlich an. Die achtjährige Dana hat ihren Schulhof fotografiert. „Ich wünsche mir, dass es keinen Ärger mehr gibt und keiner mehr ausgegrenzt wird“, sagt sie.

Aber die Grundschüler zeigen auch, was ihnen gut gefällt. Die siebenjährige Daria schwärmt von dem tollen Klettergerüst auf einem Spielplatz. Und die gleichaltrige Angi erzählt: „Das Beste an unserer Schule ist die Ferienbetreuung“.

Fragen zum Artikel? Mailen Sie uns: redaktion.online-bzv@funkemedien.de

Ihre Meinung

Komentieren als Kaffeetrinkerin

Liebe Leser, Sie können diesen Artikel hier rund um die Uhr kommentieren. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass Ihr Beitrag erst veröffentlicht wird, wenn er von der Online-Redaktion freigegeben wurde.

Liebe Leser, Sie können diesen Artikel hier rund um die Uhr kommentieren. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass Ihr Beitrag erst veröffentlicht wird, wenn er von der Online-Redaktion freigegeben wurde.

Verbleibende Zeichen: 3000

KOMMENTIEREN